

Ried



Report

Gruppenliga F-West

6. Nov. 2011

Nachlegen !

Germania I unter Zugzwang – Zweite gibt erste Punkte ab

Germania Enkheims 1. Mannschaft steht unter Zugzwang. Um wieder in die Spur zu kommen, sind aus den letzten beiden Vorrundenspielen sechs Punkte Pflicht. Eigentlich steht man vor machbaren Aufgaben. Sowohl der heutige Gegner SV Steinfurth sowie nächste Woche der SV Nieder-Wöllstadt zählen nicht zu den Schwergewichten der Liga. Dennoch tut sich die Germania gerade gegen diese Teams oftmals schwer – vielleicht weil der eine oder andere Spieler, ob der vermeintlich leichteren Aufgabe, das Spiel nicht voll konzentriert angeht.

Verdienter Sieg in Bad Homburg

Nach einer langen Durststrecke konnte die Germania endlich mal wieder die volle Ausbeute von einem Auswärtsspiel mitbringen. Gegen die SpVgg Bad Homburg ging man bereits nach zwei Minuten durch

Michi Peter in Führung. So schien alles nach Plan zu laufen, doch bereits zwei Minuten später konnten die Kurstädter den Ausgleich erzielen. Das verunsicherte die Mannschaft etwas, was jedoch der Dominanz in diesem Spiel keinen Abbruch tat. ES boten sich einige Chancen für die Germania, die größte für

Marco Kahlhofen, dessen strammer Schuss aus 14 Metern vom gegnerischen Keeper großartig pariert wurde. Bad Homburg hatte seine Stärken bei den Standards, die fast alle sehr gefährlich waren, sei es Eckball oder Freistoß. Aber mit vereinten Kräften konnten die Abwehrspieler und Keeper Chris Brunnacker diese Flanken entschärfen und was durchkam, ging am Tor vorbei. In der zweiten Hälfte war es dann Bennie Binz, der mit einem Flugkopfball den Siegtreffer erzielte. Danach vergab Michi Peter den endgültigen K.O., als er aus kurzer Distanz am wiederum hervorragend reagierenden Torhüter der Bad Homburger scheiterte. Als dann wiederum Peter an der Mittellinie freigespielt wurde und er alleine auf das gegnerische Tor zustürmte, wurde er 40 Meter vor dem Tor vom herausstürmenden Torwart zu Fall gebracht, nachdem er diesen schon ausgespielt hatte. Die rote Karte war die

Folge und die letzten drei Minuten spielten die Enkheimer dann locker runter und die drei Punkte waren in der Tasche. Mit jetzt 17 Punkten fehlen dem Team jedoch noch sechs Punkte, um den endgültigen Anschluss ans Mittelfeld wieder herzustellen. „Für uns gibt es kein anderes Ziel, als zwei Siege aus den letzten zwei Spielen der Vorrunde. Das hat die Mannschaft auf alle Fälle drauf, wenn jeder Einzelne für dieses Ziel kämpft“, fordert der sportliche Leiter der Germania, Horst Menje bei der letzten Spielersitzung. Dabei könnte es helfen, dass sich der Kader langsam wieder füllt. Bennie Binz hat letzte Woche ein ganzes Spiel durchgehalten, Robin Halbow hat das Training diese Woche wieder aufgenommen und auch Max Krebs ist von seiner dreiwöchigen Amerikareise zurück. Zudem wird Marco Kahlhofen von Spiel zu Spiel, nach langer Verletzungspause, besser und scheint auf einem guten Weg zu alter Stärke zu

sein. Noch längere Zeit fehlen wird allerdings Florian Riegel wegen einer Knieverletzung. Auf dieser Position spielt jedoch Moritz Lange schon seit Wochen in Topform, ebenso wie der starke Oral Mutaf, der durch viele Ballkontakte und großer Präsenz auf dem Feld auffällt. Bleibt die Frage nach dem Selbstvertrauen, die natürlich gestellt werden muss, wenn ein Team nach fünf Niederlagen in Folge in die Abstiegszone gerutscht ist. Der Sieg in Bad Homburg sollte jedoch helfen, genau dieses Vertrauen in die eigene Stärke wieder zu finden.

Germania Enkheim II musste Federn lassen

Nun ist es passiert. Die zweite Mannschaft kam gegen den Tabellenzweiten „nur“ zu einem Unentschieden. Allerdings kamen mehrere Umstände zusammen, die dem Team, das nach wie vor mit 12 Punkten Vorsprung die Tabelle anführt, den ersten Punktverlust bescherte.

Zunächst konnte man nur mit 13 Spielern anreisen, weil mehrere Spieler ausfielen. So fehlten u.a. die Leistungsträger Manuel Winters, Florian Freytag und Kapitän Marc Schöbel. Beim Stande von 1:0, das Alex Segesser erzielte, legte die Germania in der 25. Minute nach; der nicht immer Unparteiische aber erkannte den Treffer nicht an und erkannte auf Abseits nach einem Rückpass. Spielmacher Marc Russ erhielt in der Szene obendrein noch die rote Karte wegen Meckerns. Fortan musste man also mit einem Spieler weniger auskommen. Trotzdem erzielte wiederum Segesser noch vor der Pause das 2:0 und Tim Tischer als auch Sascha Martinovic standen blank vorm Keeper, vergaben aber überhastet. Auch die zweite Hälfte konnte noch dominant von den Germanen gestaltet werden, doch das Unterzahlspiel kostete auch Kraft und der Gegner kam zu seinen ersten Chancen, die aber der hervorragend haltende Patrick

Schneider zunichte machte. Als dann 12 Minuten vor dem Ende doch das Anschlusstor für Heddernheim fiel und Philippo Ferrara gleich danach wegen wiederholtem Foulspiel Gelb-Rot sah, war das genau das Quäntchen, das die Mannschaft nicht mehr verkraftete, obwohl dann der 2:2-Ausgleich doch erst in der Nachspielzeit fiel. Aber Heddernheim machte in diesen letzten Minuten viel Druck mit ihrer Überzahl.

Auch wenn man sich über den ersten Punktverlust der Saison ärgerte, bleibt doch die Gewissheit: Auch bei vielen Ausfällen war man im Spiel Elf gegen Elf gegen den Tabellenzweiten immer noch ein ganzes Stück besser. Heute gegen die Sportfreunde 04 will man auf jeden Fall wieder einen Dreier einfahren. Und hier kann Trainer Manuel Winters aus dem Vollen schöpfen, auch wenn er selbst noch Kapitän Marc Schöbel und auch nicht der rotgesperrte Marc Rus mittun können. Mit Naumann, R.

Halbow und Pitzke hat er gleich drei Spieler im Kader, die in dieser Saison schon viele Spiele in der Ersten gemacht haben.

FC Germania Enkheim steht im Halbfinale des Krombacher Pokals !

Im Pokalwettbewerb auf Stadtebene läuft es reibungslos. Am vergangenen Donnerstag gewann die Germania das Viertelfinale gegen den FC Tempo Frankfurt 4 : 1 (1:1). Dabei konnte es sich die Germania leisten, den einen oder anderen Leistungsträger zu schonen. So gelang Sascha Martinovic das 1 : 0 nach etwa 25 Minuten. Der Gegner konnte jedoch noch in der ersten Halbzeit ausgleichen. Moritz Lange mit seinen zwei Treffern sowie der eingewechselte Kevin Naumann machten dann in der zweiten Hälfte den Sieg perfekt. Das Halbfinale findet erst im Frühjahr 2012 statt.

Voraussichtliche Mannschaftsaufstellungen

Germania Enkheim I

Brunnacker

Ullrich

F. Lange

Ahmed

Mutaf

Kahlhofen

N. Binz

M. Lange

Schmidt

Peter

B. Binz

Bank: Naumann, Winkler, F. Freytag, Pitzke **2. TW:** Benning

Trainer: Holger Klyszcz

Betreuer: Rainer Grebe

Germania Enkheim II

Schneider

Grana

Medinet

Berger

Krebs

Nikolaou

R. Halbow

Planz

S. Martinovic

Pitzke

Naumann

Bank: Tischer, Meißner, Tomic, Kürschner

Trainer: Manuel Winters

Coaching: Dirk Oehme

Betreuer: Wolfgang Stehlik